

8. Januar 2017

Bericht der ADFC-Ortsgruppe Grevenbroich zur Entwicklung des Radwegenetzes auf Grevenbroicher Stadtgebiet für das Jahr 2016

Alltags-Radverkehr

Im Jahr 2016 tagte der Arbeitskreis Radverkehr der Stadt Grevenbroich zweimal und behandelte die für das Leben in der Stadt Grevenbroich relevanten Rad-Themen. Die Historie zu den Themen ist unter http://www.adfc-grevenbroich.de/WEBSEITEN/Radwegenetz_GV/Zustandsbericht/Radwegenetz_Zustandsbericht-AK.htm dokumentiert.

Besonders erwähnenswert ist, dass der Rat der Stadt beschlossen hat, einen Arbeitskreis Nahmobilität zu gründen, der die Aufgaben des Arbeitskreises Radverkehr, der vom Bauausschuss eingerichtet wurde, übernimmt und das gesamte Spektrum der Nahmobilität bearbeiten soll. Der Arbeitskreis Nahmobilität trat im Dezember 2016 erstmalig zusammen.

Besonders erwähnenswert ist, dass die Stadt Grevenbroich einen Antrag auf Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft der fußgänger- und fahradfreundlichen Gemeinden und Städte in NRW gestellt hat.

Wir unterstützen diese Initiative der Stadt, denn wir können bestätigen, dass sich aus unserer Sicht die Beteiligten in Politik und Verwaltung dafür einsetzen, dass die Situation für die Fußgänger und Radfahrer in Grevenbroich verbessert wird.

Wir danken allen, die sich für dieses Ziel einsetzen und sagen zu, dass auf unsere Unterstützung bei diesem Projekt gesetzt werden kann.

Touristischer Radverkehr

Gemäß der Vereinbarung zur Patenschaft über den Erfrtradweg zwischen der Stadt Grevenbroich und der ADFC-Ortsgruppe Grevenbroich haben Mitglieder der Ortsgruppe Grevenbroich den Erfrtradweg im Jahr 2016 dreimal zusammenhängend überprüft. (März, August und November 2016) Außerdem wurden jeweils Teilstücke im Zusammenhang mit den Kontrollfahrten zur Deutschen Fußball Route, zum Energiepfad, zum Knotenpunktsystem und zum Radwegenetz NRW überprüft.

Die Ergebnisse dieser Überprüfungen wurden jeweils aktuell auf der Webseite der Ortsgruppe www.adfc-grevenbroich.de in der Rubrik **Radwegenetze** und in der Rubrik **Photogalerie** veröffentlicht.

Die festgestellten Störungen in der Beschilderung wurden jeweils kurzfristig in enger Zusammenarbeit mit Frau Hauguth, der Fahrradbeauftragten der Stadt Grevenbroich, und Herrn Oerdinger von der Bfg beim Rhein-Kreis Neuss und Peter Wimmer, dem Bindeglied zwischen Stadt und Bfg behoben. Falls erforderlich wurden auch Umleitungsstrecken ausgeschildert.

Wir möchten uns bei den Beteiligten bedanken und setzen darauf, dass diese gute Zusammenarbeit auch weiter gepflegt wird.

Zum 29.12.2016 sind keine Störungen in der Beschilderung gegeben. Die Beauftragung der Störungsbeseitigung erfolgte dabei auf der Basis des

Vorstand

Wolfgang Pleschka, Detlef Abels
(Schatzmeister)

Erweiterter Vorstand
Peter Wimmer(Webmaster)

Anschrift

Wolfgang Pleschka, Stormstraße 11
41516 Grevenbroich
Tel. 0171 2000808

kontakt@adfc-grevenbroich.de
www.adfc-grevenbroich.de

Konto

ADFC Grevenbroich
Sparkasse Neuss
IBAN: DE 21 3055 0000 0093 4532 49
BIC: WELADEDN

Katasterblatts zur Radwegebeschilderung, das für jeden zugänglich im Netz unter der Adresse

<http://radservice.radroutenplaner.nrw.de/rrp/nrwrvt/cgi?lang=DE&view=317456,5654921,354580,5689132>

verfügbar ist.

In Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen bei der Stadt Grevenbroich, beim Rhein-Kreis Neuss, beim Landesbetrieb Straßenbau NRW und bei der speichernden Stelle, dem Ingenieurbüro ivv in Aachen, ist das Kataster für die Stadt Grevenbroich bezogen auf die Wegweiser und Einschübe der Beschilderung im Radverkehrsnetz NRW für Grevenbroich stimmig gemacht worden. D.h. seit November 2016 existiert zu jedem Standort im Radverkehrsnetz NRW ein Katasterblatt und die Wegweiser und Einschübe sind aus heutiger Sicht dem heutigen Verlauf der Routen entsprechend dargestellt. Veraltet sind dabei auch heute noch die Fotografien zu den Pfosten und Wegweisern. Es wird zur Zeit gemeinsam mit dem ivv ein Verfahren erarbeitet, mit dem die Aktualisierung der Fotos im Katasterblatt effektiv und effizient durchgeführt werden kann.

Die Sollvorgabe zu der Beschilderung der lokalen Radrouten (z.B. Teile des Energiepfads), die nicht auf den Strecken des Radwegenetzes NRW verlaufen, ist zur Zeit nicht in dieser Datenbank enthalten. Um ein einheitliches Vorgehen auf der Basis der Webseite www.radwegenetz.nrw.de zu erhalten, ist verabredet, dass auch diese fehlenden Komponenten im nächsten Schritt integriert werden sollen. Ein Lösungsansatz wurde bereits entwickelt. Dieser Lösungsansatz wird noch nicht umgesetzt, da das Verfahren zur Aktualisierung des Katasters noch zu langwierig ist. Vom Änderungsauftrag bis zur Darstellung des aktualisierten Katasterblatts im Internet vergehen ca 3 Monate.

Da das Radverkehrsnetz NRW lebt, sind hier Verbesserungen zwingend erforderlich. Hier muss das Gespräch mit dem Auftraggeber (Peter London beim Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW) gesucht werden, um eine Verbesserung des Istzustands zu erreichen.

In diesem Jahr wurde erstmalig anstelle von Neubeschaffungen von Wegweisern und Einschüben der Weg von Neubeschriftung alter Wegweiser und Einschübe gewählt. Dieses Verfahren hat sich bewährt; denn so konnten kurzfristig Zwischenlösungen durch eine Beschilderung nach den Katastervorgaben abgelöst werden.

In der Vergangenheit haben wir immer wieder angemerkt, dass die **Beschaffenheit der Oberflächen des Erfrtradwegs** auf Grevenbroicher Stadtgebiet dem Radtouristen kein "Genussradeln" ermöglicht. In Teilen hat sich die Situation soweit verschlechtert, dass das Fahren auf dem Erfrtradweg höchste Aufmerksamkeit erfordert. Auf diesem Hintergrund hat im November 2016 eine Kontrollfahrt unter Beteiligung eines Vertreters der Stadt Grevenbroich (Herr Wadenpohl) stattgefunden. Es bestand Einvernehmen, dass hier Handlungsbedarf ist. Für das Jahr 2017 ist die „Entschärfung“ der einvernehmlich festgestellten kritischen Bereiche vorgesehen.

Damit wird zum Ende des kommenden Jahres der touristische Radweg auf einem akzeptablen Niveau sein; das Niveau reicht aber aus unserer Sicht nicht für die Alltagswege des Radverkehrsnetzes NRW aus. Insoweit sollte über Alternativen zu den heutigen Streckenführungen als Verbindungen zwischen den Stadtteilen Wevelinghoven, Kapellen, Gustorf, Frimmersdorf und Stadtmitte nachgedacht werden.

Für Rückfragen zu diesem Bericht steht beim ADFC Ortsgruppe Grevenbroich das Mitglied des Erweiterten Vorstands, Peter Wimmer (0173-289 29 53), zur Verfügung.